

Sinnkrise mit Durchhänger vor Abiprüfung

Beitrag von „klöni“ vom 17. Juni 2009 17:13

Fühle mich getröstet und gehe mit Maike in vielerlei Hinsicht konform.

Aus meinem Bundesland weiß ich, dass die Englischnote der Abiturienten für die meisten Arbeitgeber ohnehin keine Bedeutung mehr hat (trotz EuReRa). Die orientieren sich nur noch an externen Toefl- und Cambridge-Ergebnissen.

Der Fachleiter meiner Refin erzählte mir, er habe zur Zeit eine große Zahl an Refis (Englisch) zu betreuen, die mit tollen Schulnoten angenommen wurden, aber die leider (aufgrund fehlender Auslands- bzw. Liebhabererfahrung?) kaum einen korrekten englischen Satz über die Lippen bekämen. Er würde Eingangstest für angehende Refis sehr begrüßen.

Zitat von "Timm"

Wenn man ein Zeugnis richtig liest, ist es sehr wohl ein guter Anhaltspunkt für die Einladung zu Bewerbungsgesprächen oder ggf. Einstellungstests.

Wie liest man denn ein Zeugnis richtig?

Mein Schwager ist Leiter im Marketingbereich einer großen Firma und er meinte, es werde ohnehin kaum noch auf Noten geachtet (also 4er und 5er Zeugnisse schon), beim Rest entscheidet die Rechtschreibung, das außerschulische Engagement und freiwillige Weiterbildung (Sprachtests), sowie das persönliche Auftreten beim Vorstellungsgespräch. Noten auszuwerten, dazu hätte er ohnehin keine Zeit.

Viele Grüße

klöni